

VLI

BILDNACHWEIS

Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, Görlitz

Halle Thüringen, Gästehaus Petersberg

Füllhalter, Getty Images

Glienicker Brücke, diepiloten

Herrenuhr, A. Lange & Söhne

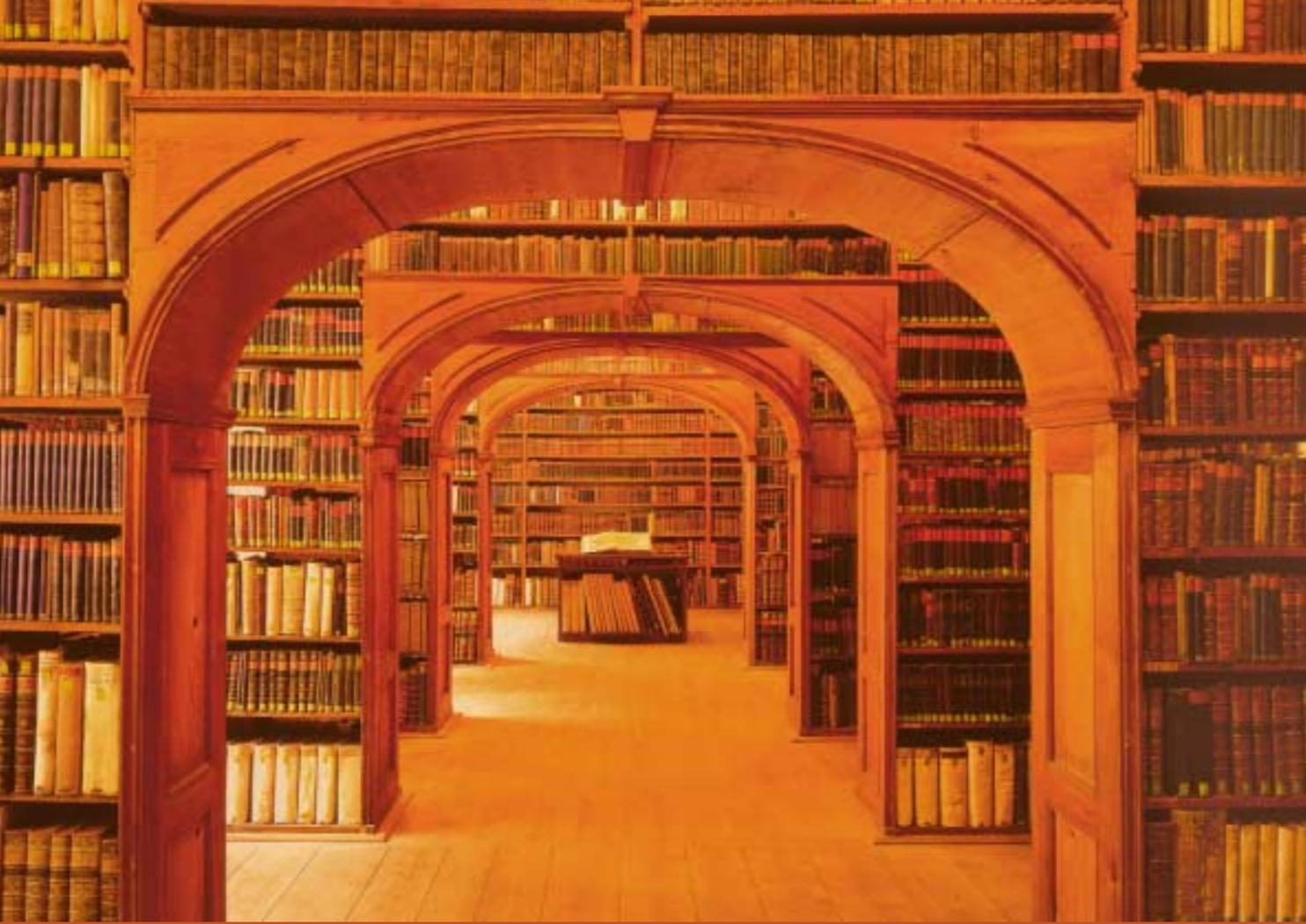
Der Anfang ist die
Hälfte des Ganzen.

(Aristoteles)

VERBINDUNGSSTELLE



LANDWIRTSCHAFT-INDUSTRIE E.V.



Es ist wunderbar, wie dieselben Männer, die sich um Prinzipien streiten, an der praktischen Aufgabe tätig zusammenarbeiten.

(J.W. Goethe)

Der Ursprung der heutigen VLI liegt in der Verbindungsstelle der Preussischen Hauptlandwirtschaftskammer für das nieder-rheinisch-westfälische Industriegebiet, die 1927 in Essen gegründet wurde. Deren Hauptinitiatoren waren Freiherr von Wilmowsky, Herr Brandes, Präsident der Hauptlandwirtschaftskammer, und der Direktor der Landwirtschaftskammer, Graf Baudissin. Die Hauptaufgabe bestand in der „Untersuchung und Beobachtung der Marktverhältnisse des Ruhrgebietes, um die landwirtschaftliche Produktion dem Marktbedarf anzupassen“.

Verantwortung übernehmen.

Ein bis heute gültiger Grundsatz der Verbindungsstelle ist der sachliche Meinungs austausch und das gemeinsame Handeln von Landwirtschaft und Industrie jenseits aller Politik. Trotzdem wurde die VLI in der Nazizeit verboten, konnte jedoch 1951 wieder gegründet werden. Erneut fand sich im Kreise der Initiatoren neben Fritz Gummert, Hans-Helmut Kuhnke und Martin Sogemeier auch Freiherr von Wilmowsky. Vor allem aber verdankt die VLI ihre Neugründung dem Engagement von Andreas Hermes, Reichslandwirtschafts- und Reichswirtschaftsminister a.D. und ehemaliger Präsident des Deutschen Bauernverbandes sowie des Raiffeisenverbandes.





Nicht was der Mensch ist,
nur was er tut, ist sein
unverlierbares Eigentum.

(Hebbel)

Das Aufgabenspektrum der Verbindungsstelle hat sich seit der Gründung räumlich und inhaltlich wesentlich erweitert. Die VLI arbeitet heute bundesweit und bietet ihren Mitgliedern die Chance eines regelmäßigen branchenübergreifenden Dialoges, um einvernehmliche oder auch unterschiedliche Positionen von Landwirtschaft und Industrie zu diskutieren, gemeinsame Interessen zu fördern und diese in der Öffentlichkeit überzeugend zu vermitteln. Jedes Mitglied fungiert hierbei als „Botschafter seiner Sache“.

Aufgaben definieren.

Gemeinsam werden in den Gremien der Verbindungsstelle Lösungsansätze für allgemeine wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragen auf der Grundlage einer sozialen Marktwirtschaft sowie einer funktionierenden Eigentumsordnung diskutiert. Ein übergeordnetes Ziel bildet die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit des Agrar- und Industriestandortes Deutschland unter Beachtung der zunehmenden Internationalisierung der Märkte. Darüber hinaus fördert die VLI den Informationsfluss und den Kontakt zwischen den Mitgliedern.





Ich kann Euch nicht sagen, wie ich es machen werde, aber ich kann Euch sagen, daß ich es machen werde.

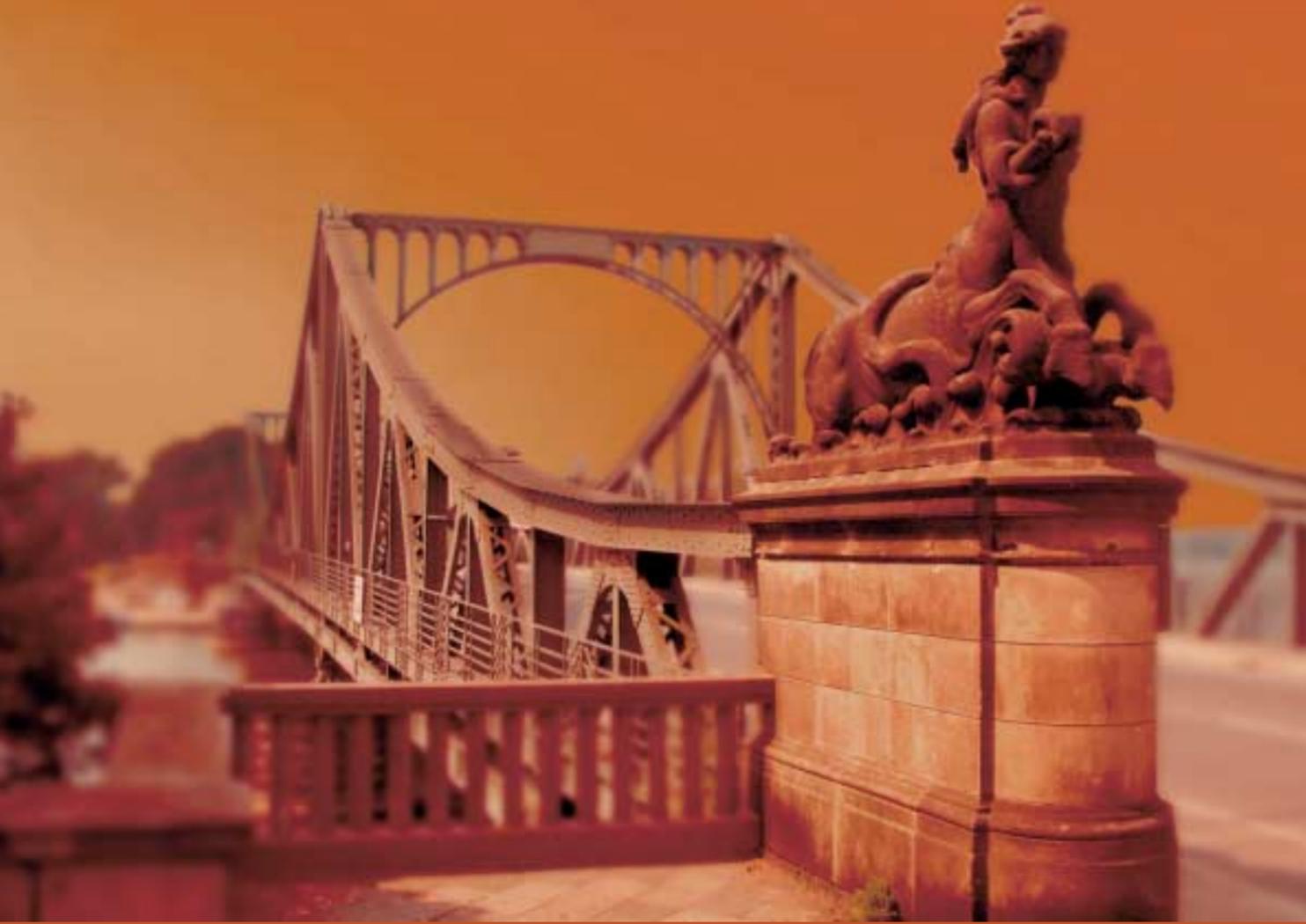
(George Stephenson)

Für die Umsetzung des Zieles, den Dialog zwischen Landwirtschaft und Industrie zu fördern, bedient sich die Verbindungsstelle eines vielfältigen Instrumentariums. An erster Stelle steht der Erfahrungsaustausch in den Gremien der Verbindungsstelle wie den Vorstands-, den Beirats- und den Mitgliederversammlungen. Zusätzlich werden aktuelle und für die Zukunft der Landwirtschaft und Industrie relevante Themen in kleineren Arbeitsgruppen behandelt.

Lösungen erarbeiten.

Darüber hinaus beteiligt sich die Verbindungsstelle auf verschiedenen Ebenen am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Dialog in Deutschland und Europa. Dies wird neben dem Engagement des Vorstandes und des Beirates durch den persönlichen Einsatz eines jeden VLI-Mitgliedes im Sinne eines Botschafters gemeinsamer Ziele und Interessen von Landwirtschaft und Industrie möglich. Zukünftig sollen bei Bedarf auch öffentliche Medien zur Förderung dieser Ziele und Interessen eingesetzt werden; jedoch immer unter dem seit Jahrzehnten geltenden VLI-Grundsatz der politischen Neutralität.





Ein Blick in die
Vergangenheit hat
nur Sinn, wenn er
der Zukunft dient.

(Adenauer)

Die Verbindungsstelle Landwirtschaft und Industrie vereint heute etwa 150 führende Persönlichkeiten. In ihr engagieren sich Entscheider aus landwirtschaftlichen Betrieben und mit der Landwirtschaft verbundenen Industrieunternehmen sowie Vertreter unterschiedlicher Verbände und Organisationen beider Branchen. Unter Berücksichtigung der allgemeinen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Aufgabenstellung der VLI finden sich darüber hinaus unter den Mitgliedern weitere Industrieunternehmen sowie Repräsentanten anderer unternehmerischer Institutionen.

Ziele umsetzen.

Aber auch engagierten Einzelpersonen bietet die VLI eine Plattform, um aktiv an der Gestaltung des Dialoges zwischen Landwirtschaft und Industrie mitzuwirken. Ein Ziel der Verbindungsstelle ist dabei, eine Ausgewogenheit in der Mitgliederstruktur zwischen Landwirtschaft und Industrie zu erreichen. Diese bildet die Basis für einen offenen Meinungs- und Gedankenaustausch, um auch in Zukunft konstruktive und faire Lösungen für das Miteinander von Landwirtschaft und Industrie erarbeiten zu können.





Es kommt nicht darauf an, die Zukunft richtig vorherzusagen, sondern auf sie vorbereitet zu sein.

(Perikles)

Derzeit diskutieren die Mitglieder der VLI in ihren Gremien unter anderem folgende Fragestellungen: Wie kann eine ausreichende Ernährung der Weltbevölkerung gewährleistet werden? Welchen Beitrag können Land- und Forstwirtschaft und die mit ihr verbundene Industrie darüber hinaus bei der umweltverträglichen und ressourcenschonenden Entwicklung und Nutzung ländlicher Räume beispielsweise durch den Anbau nachwachsender Rohstoffe für die Energiegewinnung oder auch durch die Erhaltung unserer Kulturlandschaft leisten? Ist es geboten, die Zusammenarbeit des Staates mit Industrie und Landwirtschaft neu zu bestimmen? Welche Chancen und welche Risiken sind mit der Einbeziehung Osteuropas in den europäischen Binnenmarkt verbunden?

Zukunft gestalten.

Hierbei steht neben der Analyse der aktuellen Situation immer auch die Erarbeitung von konkreten Lösungsansätzen auf der Tagesordnung. Denn nur wenn wir mit unseren Mitgliedern und für unsere Branchen eigenständige Lösungen entwickeln und diese auch gezielt kommunizieren, können wir Einfluss nehmen auf die Zeitgeschichte. Wenn auch Sie den Dialog zwischen Landwirtschaft und Industrie wesentlich gestalten wollen, so sind Sie herzlich willkommen bei der VLI – als Botschafter Ihrer Sache.

